

Die Radfahrer feierten einen souveränen Sieg

Mariahofer Radfahrer ließen beim „1. Italiarace“ den Seglern keine Chance.

■ **MARIAHOF.** Das Wettrennen Segler gegen Radrennfahrer von Monfalcone nach Sizilien konnten die Radler ganz klar für sich entscheiden. Simone Helfenschneider-Ofner, Dominik Mlinar, Thomas Ofner und Gerald Horn ließen den Seglern - dem Austroitaliener Ingo Ravazollo und dem italienischen Extremsegler Maurizio Vettorato - keine Chance und gewannen alle Tagesetappen. Die Segler hatten aber den großen Nachteil, mit extremen Windproblemen den Wettkampf zu bestreiten. Nach der vierten Etappe war das Rennen zugunsten der Radler entschieden, da die Segler wegen der totalen Windflaute nicht mehr starten konnten. Die beiden Segler waren zwei Tage und Nächte auf See und konnten die Tagesetappen nicht beenden. Die Radler gaben dafür am Land ordentlich Gas. Sie hatten bei den Tagesetappen ungefähr



Siegreich: Simone Helfenschneider-Ofner, Dominik Mlinar, Thomas Ofner und Gerald Horn gaben beim Italiarace kräftig „Gas“. KK

50 Prozent mehr an Kilometerleistung zu fahren als die Segler. Trotz teils heftigem Gegenwind wurde immer ein Schnitt von über 30 km/h erreicht. Auf der Insel Vulcano, diese liegt 30 Kilometer nördlich von Sizilien und ist die Heimat von Ingo Ravazollo, dem italienischen Wirt am Mariahofer

Furtnerteich, wurde die Siegerehrung dieses „1. Italiarace“ durchgeführt. Ravazollo ehrte die siegreichen Radler mit der JERA-Goldmedaille. Auf der Racehomepage – www.italiarace.com – gibt es das Renntagebuch und viele tolle Bilder und Videos zu bewundern.